

## 1991 – 2016 = 25 Jahre Eine- Welt- Laden Erlenbach

„Wer seine Träume verwirklichen will, muss aus ihnen erwachen“. Dieses Zitat trifft auf die Gründer des Eine-Welt-Ladens in Erlenbach zu, die nicht nur erwacht sind, sondern ihre Träume auch tatkräftig in die Realität umgesetzt und den Laden vor 25 Jahren gegründet haben. Aus Anlass dieses Jubiläums fanden im Oktober in der Stadt gleich drei Veranstaltungen statt.

Begonnen haben die Geburtstagsfeiern am Sonntag, dem 16.10., mit einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, der von der Gruppe „SingOut“ musikalisch umrahmt wurde. Thematisch widmete sich der Gottesdienst den ungleichen Lebensbedingungen auf der Welt. Während ein kleiner Teil in Wohlstand und Frieden lebt, bleibt für den größten Teil nur Armut, Elend und Krieg. Sehr einprägsam wurde diese Situation von einem der Mitgestalter des Gottesdienstes, Herbert Abb, dargestellt, der mit Hilfe von 10 Kindern und einem Laib Brot bildhaft verdeutlichte, dass ein Fünftel der Menschheit über vier Fünftel des gesamten Wohlstandes verfügt, während für vier Fünftel der Weltbevölkerung nur der Rest, nämlich ein Fünftel an Ressourcen übrig bleibt.

Die zweite Veranstaltung fand am Sonntagmittag, dem 23.10. in der KinoPassage in Erlenbach statt. Nach einem Sektempfang, untermalt von der Trommelgruppe „Chakalaka“ begrüßten zunächst die Vorstandsmitglieder des Eine-Welt-Ladens, Christa Lang und Michael Witte die anwesenden Gäste und gaben einen kurzen Überblick über die Geschichte des Ladens, bzw. des fairen Handels. Landrat Jens Marco Scherf überbrachte die Glückwünsche des Kreistages und betonte die Bedeutung des fairen Handels für eine gerechtere Weltordnung. Um eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, sei es wichtig, möglichst viele Gemeinden mit dem Fair-Trade-Siegel auszustatten. Der Landkreis Miltenberg und die Gemeinde Mömlingen hätten dieses Ziel bereits erreicht. Der Stadt Erlenbach wünschte er viel Erfolg auf dem Weg dorthin.

Der Film „The True Cost“, der im Anschluss gezeigt wurde, veranschaulichte das Ungleichgewicht zwischen Produktion und Konsum in der Kleiderindustrie. Der allergrößte Teil der Kleidung wird mittlerweile in sogenannten Billiglohnländern hergestellt, in denen v.a. Frauen unter katastrophalen Bedingungen arbeiten müssen. Während Kleidung in den westlichen Ländern zu Dumping-Preisen angeboten und häufig zu einem Wegwerfartikel degradiert wird, müssen das die Näherinnen mit ihrer Gesundheit, Armut und teilweise mit ihrem Leben bezahlen. Die Gespräche im Anschluss des Films zeigten, dass viele Zuschauer sehr nachdenklich geworden sind und ihr eigenes Kaufverhalten hinterfragt haben.

Die letzte Veranstaltung, die Mitgliederversammlung des Eine-Welt-Vereins fand am 26.10. im Evangelischen Gemeindehaus in Erlenbach statt. Es wurden u.a. langjährige Mitarbeiter geehrt. Die Vorsitzende Christa Lang wies besonders auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitarbeiter hin, ohne die der Laden nicht existieren könnte. Besonders hervorgehoben wurde der unermüdliche Einsatz seit Gründung des Ladens vor 25 Jahren durch Leonore und Stefan Reis. Ohne diese beiden wäre der Laden nicht das, was er heute ist, ein modernes Geschäft mit qualitativ hochwertigen Produkten und vielfältigem Angebot. Zum Schluss überbrachte Bürgermeister Michael Berninger die Glückwünsche der Stadt Erlenbach und bekräftigte den Wunsch, dass die Stadt bald mit dem Fair-Trade-Siegel ausgezeichnet werden sollte. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil über, in dem neben Wein, Sekt und kulinarische Leckerbissen aus dem Eine-Welt-Laden von Friedel Braun gereicht wurden.